

Faktorisierung. Was haltet ihr davon?

Beitrag von „LegoHeld“ vom 3. Mai 2025 15:44

Zitat von WillG

Aus Sicht des Dienstherrn wäre das sicherlich eine Überlegung wert.

Witzigerweise wird das Prinzip im ÖD ja bereits angewendet. Als ITler bekommt man in einigen Bereichen des ÖD eine Fachkräftezulage, die nichtmal wenig ist.

Bin persönlich auch dafür, dass das im Lehramt umgesetzt wird. Alleine an meiner Schule ist der Mangel an MINT-Kräften derart gewaltig, dass wir aktuell sogar Studenten aus dem 1. Semester einsetzen, da es keine Möglichkeit mehr gibt, den Unterricht irgendwie zu gewährleisten.

Ich war live bei einem Treffen dabei, wie eine Zulage für Mangelfächer im Ministerium diskutiert wurde und einige Kollegen lief der Schaum aus dem Mund vor Wut/Hass/Neid. Die Überlegungen sind alle versandet und jetzt guckt die Aufsichtsdirektion und Bildungsministerium dumm aus der Wäsche, da man für A13 keinen IT-Lehrer bekommt. Nicht, wenn dieser noch 2 Jahre Quereinstieg an der Backe hängen hat, welcher lächerlich vergütet wird und danach bekommt die Person in eine mehrjährige Probezeit, mit A13 ohne irgendeine Zulage und ohne realistische Aufstiegschancen.

Der letzte der bei uns anfang, hat nach einigen Wochen abgewunken, ist in die Wirtschaft (zurück mit Berufserfahrung) und verdient wieder weit oberhalb von A13 inkl. Boni, Beteiligungen, mehr Freiheit, Firmenwagen, Weihnachtsgeld usw. usf.

Was macht dann der Dienstherr? Der zuckt mit den Schultern und es wird wieder in den Zeitungen lamentiert, dass wir keine MINT-Personen bekommen ... Wenn da einfach kein Umdenken stattfindet, dann wird das noch übler enden als aktuell schon.

In meinem BL gibt es aktuell, wie nenne ich es diplomatisch "Notprogramme" um Lehrkräfte in Informatik auszubilden. Diese "Ausbildung" verdient mMn nicht mal den Namen und nach einem Crashkurs dürfen diese dann offiziell bis zur 13 LK alles unterrichten. Das ist die perfekte Abwärtsspirale.